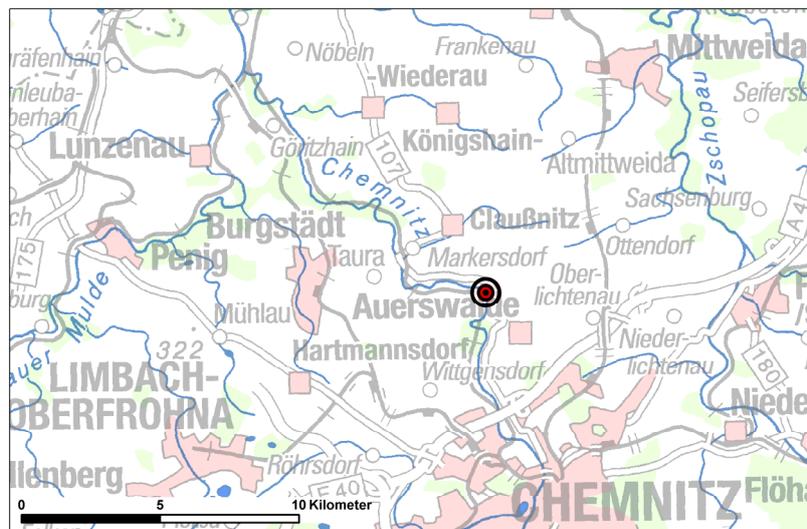


Ingenieurbiologische Ufersicherung an der Chemnitz unterhalb Stadt Chemnitz

Übersicht

Lage

Chemnitz in Gemeinde Lichtenau, OT Garnsdorf (LK Mittelsachsen)



Maßnahmenbereich

Belastungsbereich „Abflussregulierungen und morphologische Ver-
änderungen“

Name Wasserkörper (Identifikationsnummer)

Chemnitz-2
(DESN_5418-4)

Kategorie

Natürlicher Fließgewässer-Wasserkörper

Chemischer Zustand (Stand 2009)

Nicht gut

Ökologischer Zustand (Stand 2009)

unbefriedigend (Makrophyten/Phytobenthos = unbefriedigend,
Makrozoobenthos = mäßig, Fische = gut)

Anlass und Ziel	Gewässerunterhaltung, Beseitigung eines Hochwasserschadens mittels ingenieurbioologischer Bauweisen
Maßnahmenbeschreibung	Durch ein Hochwasserereignis wurde auf einer Länge von ca. 200 m am rechten Ufer der Chemnitz in Garnsdorf das Ufer beschädigt. In näherer Entfernung der Chemnitz befindet sich ein Wohngebäude. Um einer weiteren Verlagerung des Gewässers und damit einer Gefährdung des Gebäudes vorzubeugen, wurde das Ufer ingenieurbioologisch gesichert. Mit dem Anwohner konnte Konsens in Bezug auf die Ufersicherungsvariante erzielt werden. Auf einer Länge von ca. 200 m wurde eine Weidenspreitlage eingebaut.
Kosten und Finanzierung	64.000 € und Eigenleistung der Flussmeisterei Chemnitz
Ergebnisse / Bewertung	Die Nutzungsanforderungen der Anwohner und die Anforderungen der WRRL konnten durch eine angepasste Gewässerunterhaltung in Einklang gebracht werden. Der Uferbereich wurde gesichert und gleichzeitig strukturell aufgewertet.
Maßnahmenträger / Ansprechpartner	Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen Betrieb Freiburger Mulde/ Zschopau Frau Richter , Tel: 037367/31019 E-Mail: Kerstin.Richter@ltv.sachsen.de Rauenstein 6a 09514 Lengfeld

Fotos



Zustand vorher - Blick flussabwärts



Zustand in Bauphase - Blick flussaufwärts